

A close-up photograph of a person's hand touching a circular ring on a glass surface. The glass is covered in water droplets, and the background is a blurred green landscape. The person's hand is on the right side of the frame, and the ring is in the center. The overall mood is serene and contemplative.

WEISSER RING e.V.

***Landesverband Hamburg
2024 in Zahlen***



Landesvorsitzende
Stv. Landesvorsitzende

Monika Schorn
Kristina Erichsen-Kruse
Adelina Michalk

Landesbüro

Ursula Schmeling
Richard Stein

Außenstellen

AS Hamburg I
AS Hamburg II
AS Hamburg III
AS Hamburg IV
AS Hamburg V
AS Hamburg VI
AS Hamburg VII
AS Hamburg VIII

Lydia Carstensen
Holger Meyer
Cornelia Haverkampf
Werner Springer
Wolfgang Zumpe
Marianne Veng
komm. Holger Meyer
Silvia Fehling

JUNGE GRUPPE HAMBURG

Inna Avdeeva
Marvin Leon Brandes

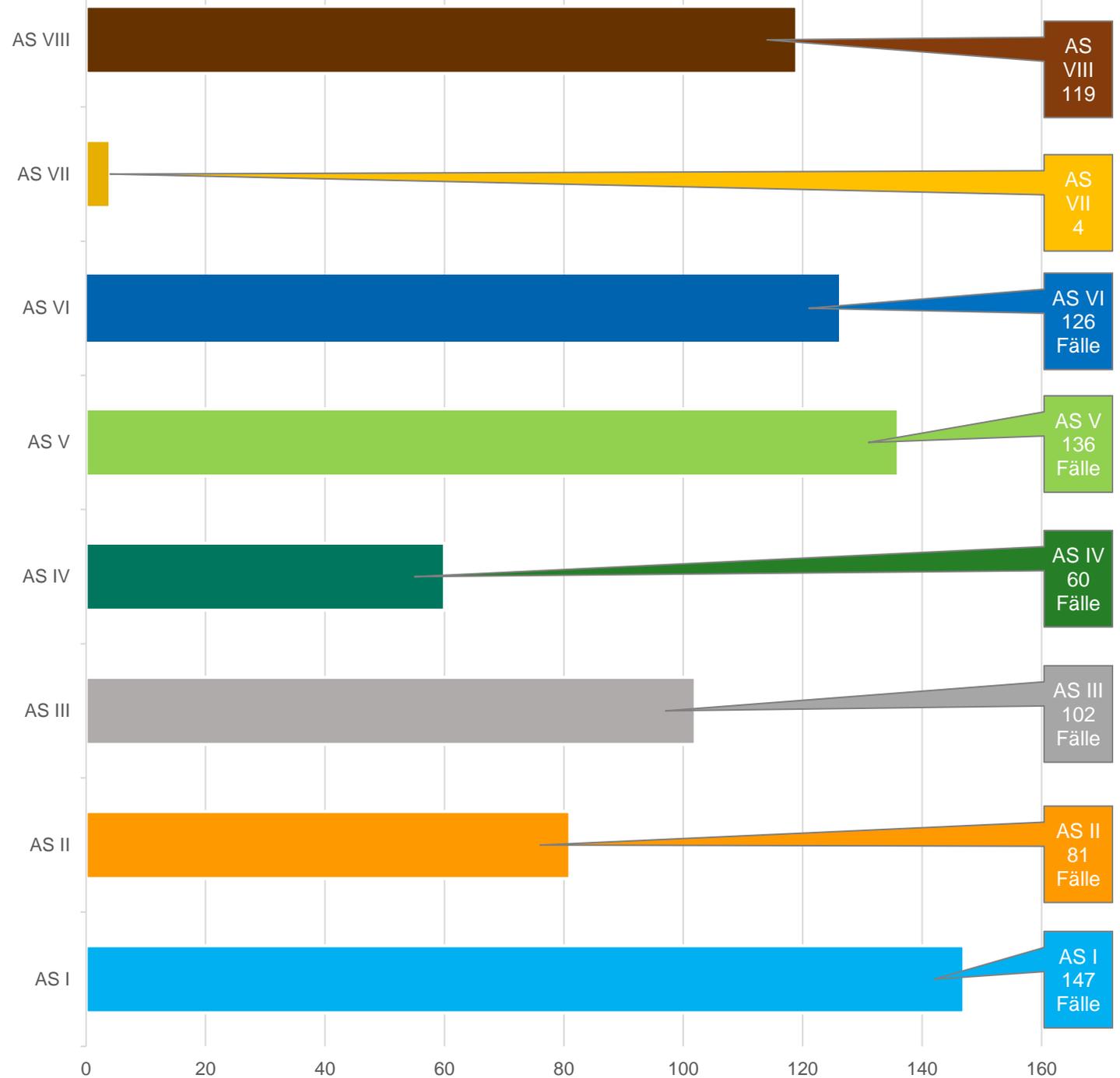
78 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Winterhuder Weg 31
22085 Hamburg
Tel.: 040 2517680
Mail: hamburg@weisser-ring.de

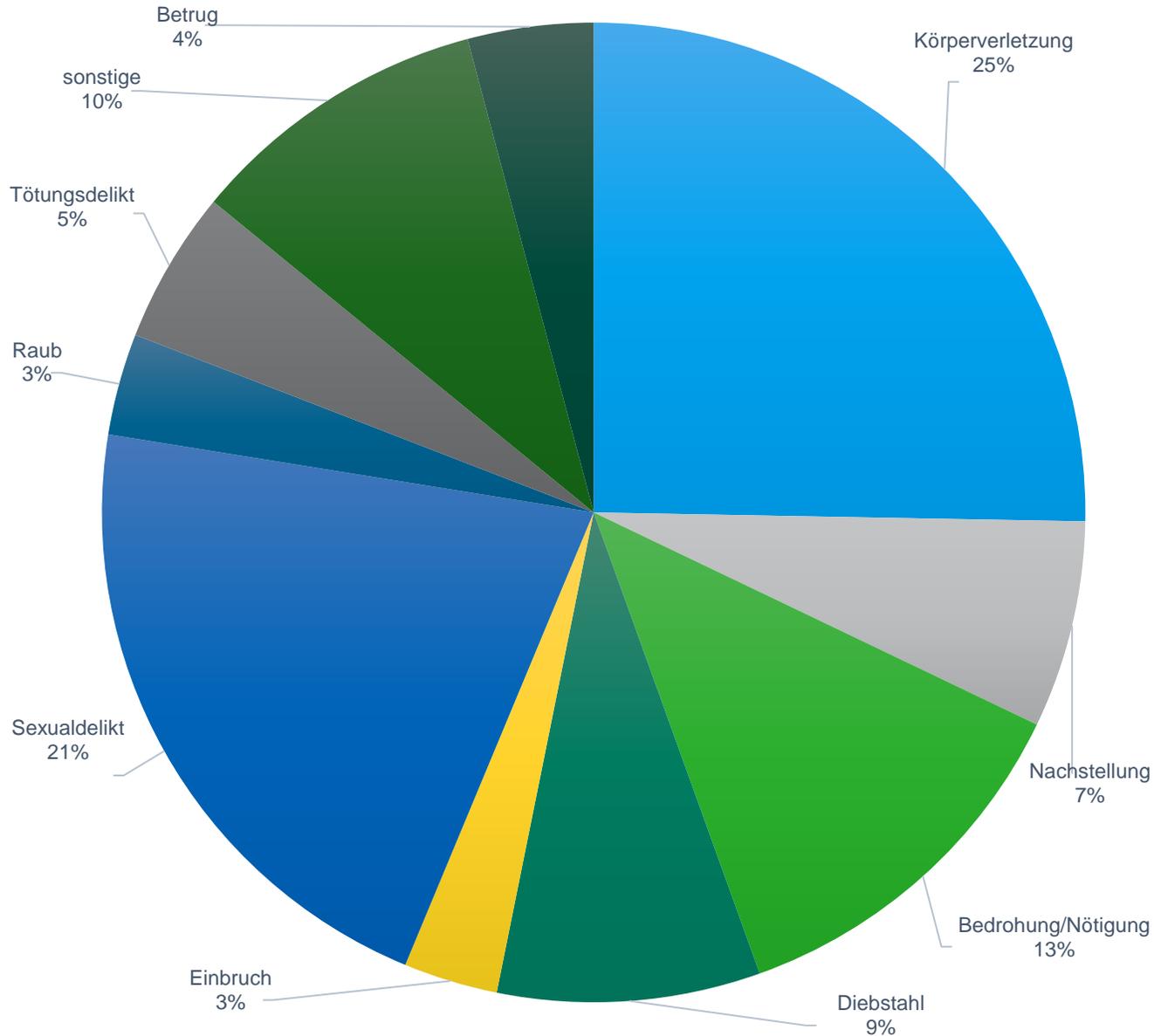
Fallaufkommen 2024

Im Kalenderjahr 2024 betreuten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 775 Fällen und in 36 EHS-Fällen insgesamt 819 Opfer. 70 %, gleich 574, der Opfer waren weiblich, 244 Opfer waren männlich und ein Opfer war divers.

Gegenüber dem Jahr 2023 ist die Anzahl der Fälle um 89 zurück gegangen. Dies entspricht einer Abnahme von 10,3%. Die EHS Fälle wurden in dieser Grafik nicht berücksichtigt.



**HAMBURG GESAMT: 775 OPFERFÄLLE, DAVON 190 BEZIEHUNGSTATEN
EHS GESAMT: 36 OPFERFÄLLE**



Aufschlüsselung nach Anlass

Erläuterung

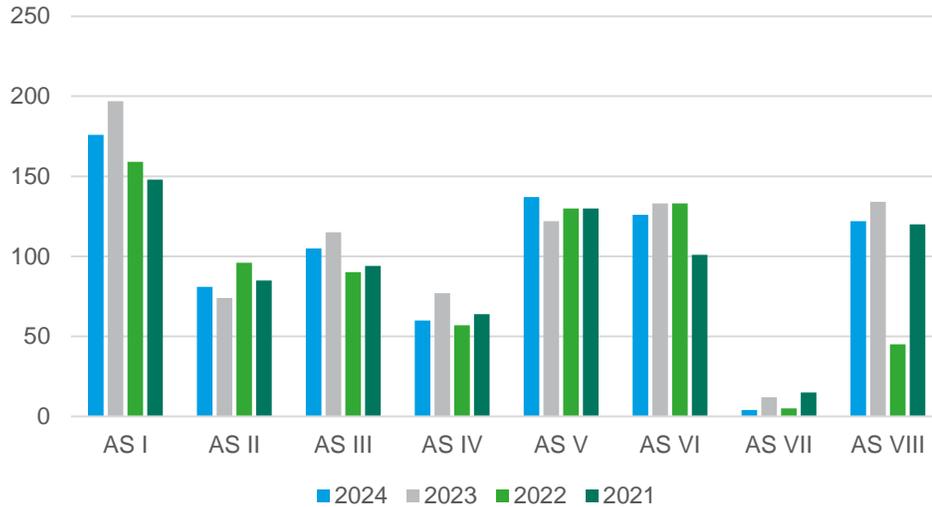
Beziehungstat

Spezifizierung sämtlicher Delikte, die in Bezug zur Beziehung stehen. Unter einer Beziehung sind alle Formen des Zusammenlebens / einer Partnerschaft, unabhängig von einer gemeinsamen Wohnung, subsumiert, ebenso zwischen Eltern und Kindern und geschiedenen Paaren. Nur das bedeutsamste Delikt wurde erfasst
(Aber kein Nachbarschaftsstreit, Streit unter Freunden oder Bekannten)

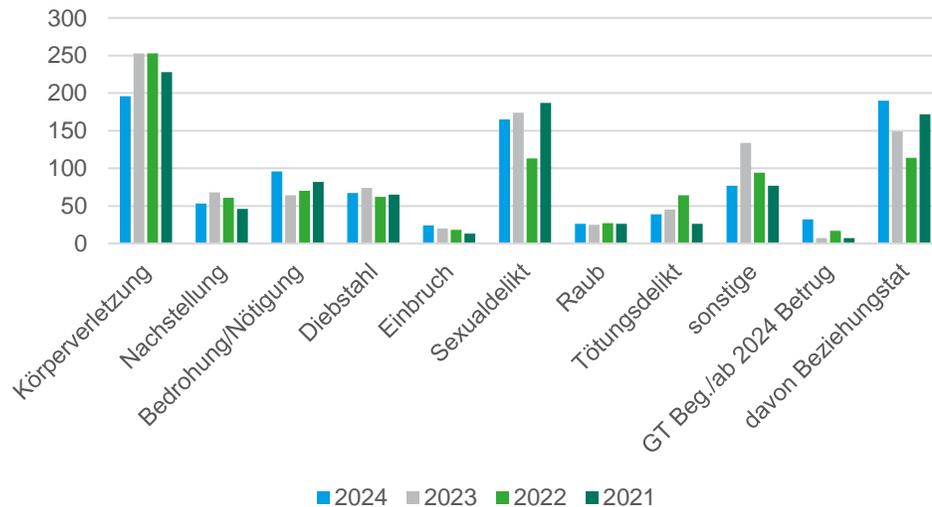
EHS

Das Ergänzende Hilfesystem unterstützt Betroffene, die als Kinder oder Jugendliche sexualisierte Gewalt im familiären Bereich oder in einer Einrichtung erlebt haben. Ziel ist es, die entstandenen Folgebbeeinträchtigungen abzumildern.

Veränderung Außenstellen Fallaufkommen



Veränderung Hamburg nach Delikten



Fallaufkommen Veränderung

Veränderung des Fallaufkommens in den Außenstellen

Die Außenstellen Hamburg II und Hamburg V hatten ein gesteigertes Fallaufkommen. Die anderen Außenstellen hatten einen Rückgang zu verzeichnen.

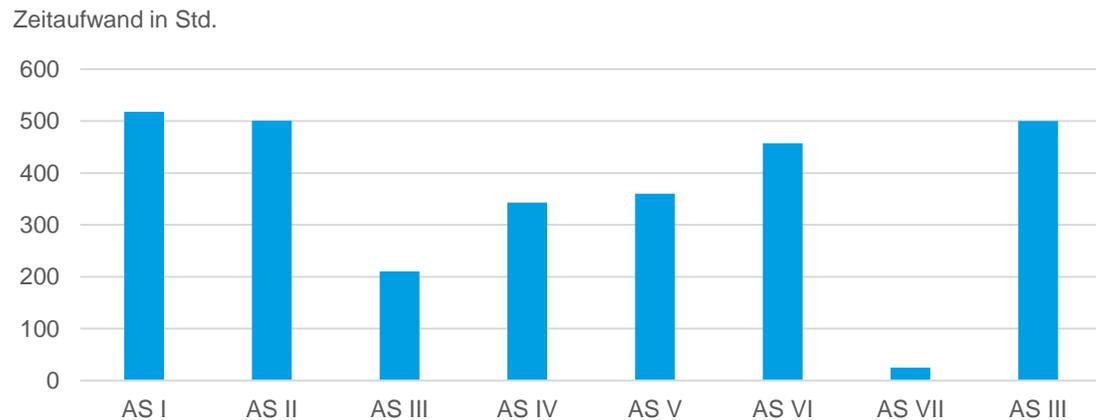
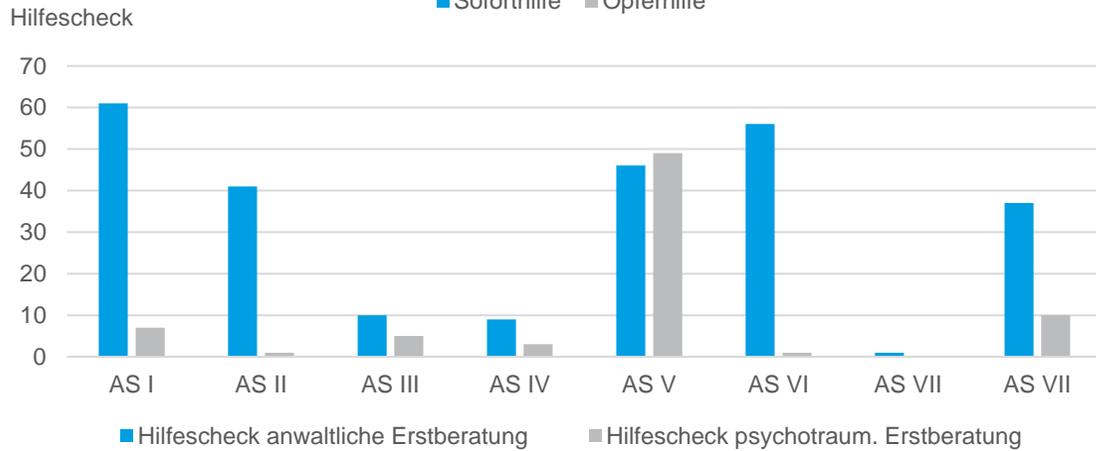
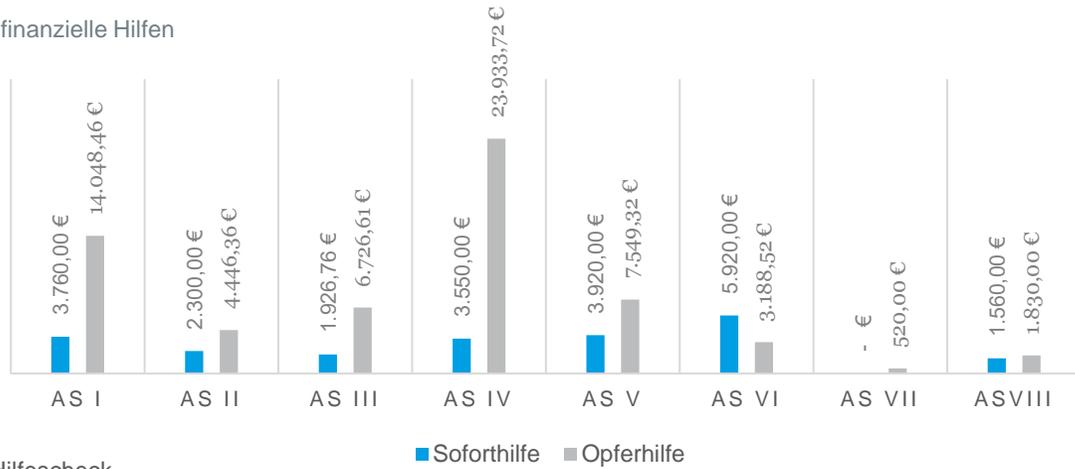
Die Beratungen und Unterstützungen im Rahmen des Ergänzenden Hilfesystems, kurz EHS, werden in der beim Fallaufkommen nicht berücksichtigt.

Veränderung nach Delikten

Erstmalig wurde das Fallaufkommen für den Deliktsbereich Betrug erfasst. Nachdem schon 2023 die Betreuung von Opfer nach Beziehungstaten stark angestiegen war, wurde 2024 nochmals eine Steigerung verzeichnet. Von den Gesamttaten waren 190 Taten, die als Beziehungstaten eingestuft wurden, eine Steigerung um 27,5 %.

Signifikant ist die Abnahme von Körperverletzungsdelikten um 57 Fälle, ein Minus von 22,5% und die Zunahme im Deliktsbereich Bedrohung/Nötigung um 32 Fälle, entspricht ein Plus von 50 %.

Die Anzahl der EHS-Betreuungsfälle ist unverändert.



Leistungen zu den Fällen

Der WEISSE RING HAMBURG hatte 2024 den Betroffenen finanzielle Hilfe in Höhe von rund 85.200 Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden 337 Hilfeschecks für eine anwaltliche oder psychotraumatologische Erstberatung ausgestellt. Da jede Hilfescheck einen Wert von 190 Euro hat, beläuft sich die Summe auf 64030 Euro.

Für die Betreuung der Opfer hatten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2024 insgesamt 2914 Stunden aufgewendet.

Nicht erfasst sind Zeiten für

- telefonische Beratungen, die nicht im Fallaufkommen erscheinen
- die Teilnahme an Weiterbildungsseminaren
- Besprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit / Präventionsaktionen

**GESAMT 147 OPFERFÄLLE, DAVON 19 BEZIEHUNGSTATEN
29 EHS FÄLLE**

Außenstelle Hamburg I

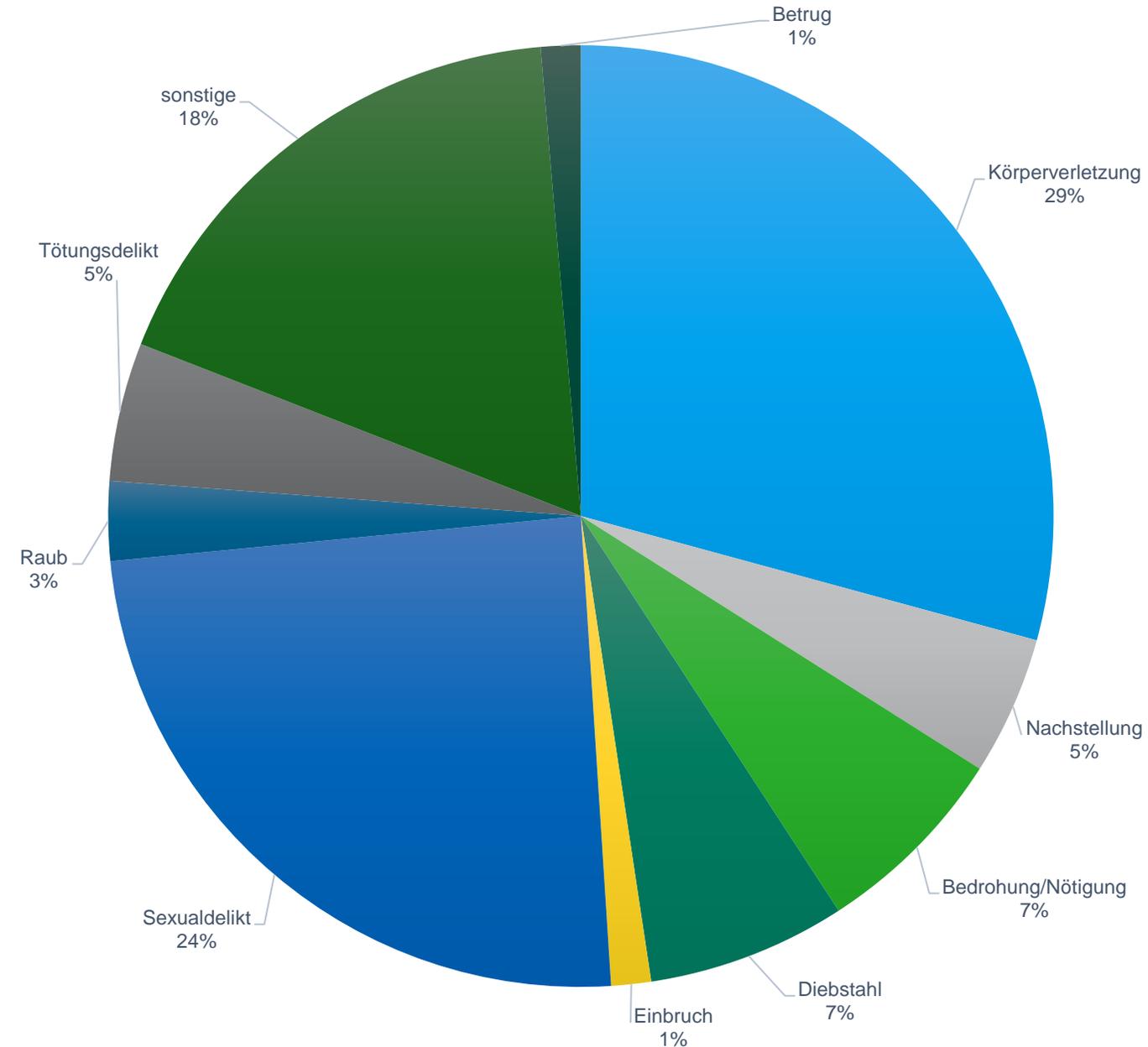
Fallaufkommen

- 43 Körperverletzungsdelikte
- 7 Nachstellung
- 10 Bedrohung/Nötigung
- 10 Diebstahlsdelikte
- 2 Einbruch
- 36 Sexualdelikte
- 4 Raubdelikte
- 7 Tötungsdelikte
- 26 Sonstige Delikte
- 2 Betrug

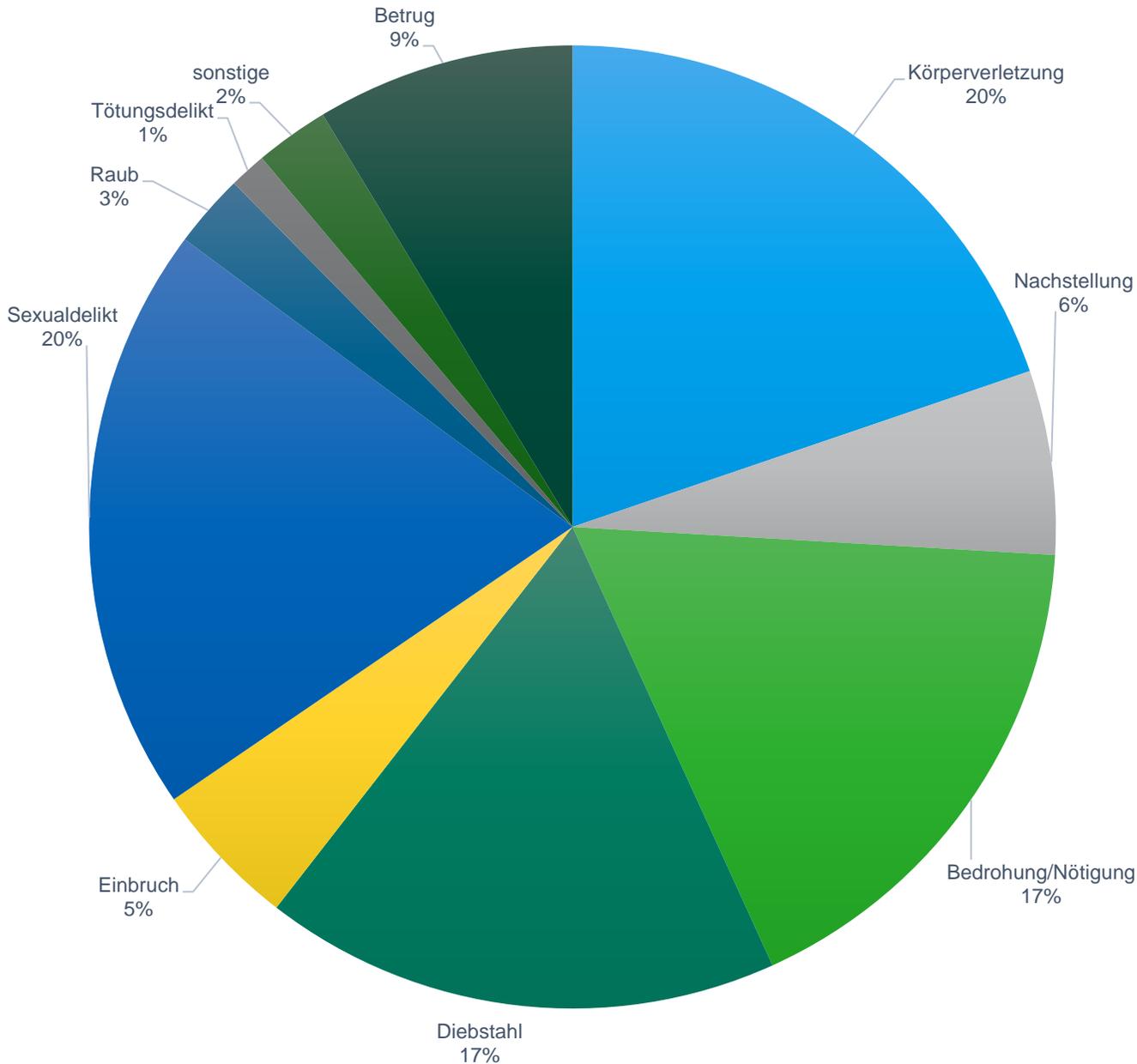
147 Opferfälle und 29 EHS Fälle
176 Betroffene wurden betreut, davon 129 weiblich

Leistungen

518 Stunden	zeitlicher Aufwand
3760,00 Euro	Soforthilfe
14048,46 Euro	Opferhilfe
7 Hilfeschecks	für psychotraumatologische Erstberatung
61 Hilfeschecks	für anwaltliche Erstberatung



GESAMT 81 OPFERFÄLLE, DAVON 24 BEZIEHUNGSTATEN



Außenstelle Hamburg II

Fallaufkommen

- 16 Körperverletzungsdelikte
- 5 Nachstellung
- 14 Bedrohung/Nötigung
- 14 Diebstahlsdelikte
- 4 Einbruch
- 16 Sexualdelikte
- 2 Raubdelikte
- 1 Tötungsdelikte
- 2 Sonstige Delikte
- 7 Betrug

81 Opferfälle

81 Betroffene wurden betreut, davon 52 weiblich

Leistungen

501 Stunden	zeitlicher Aufwand
2300,00 Euro	Soforthilfe
4446,36 Euro	Opferhilfe
1 Hilfescheck	für psychotraumatologische Erstberatung
41 Hilfeschecks	für anwaltliche Erstberatung

**GESAMT 102 OPFERFÄLLE, DAVON 28 BEZIEHUNGSTATEN
3 EHS-FÄLLE**

Außenstelle Hamburg III

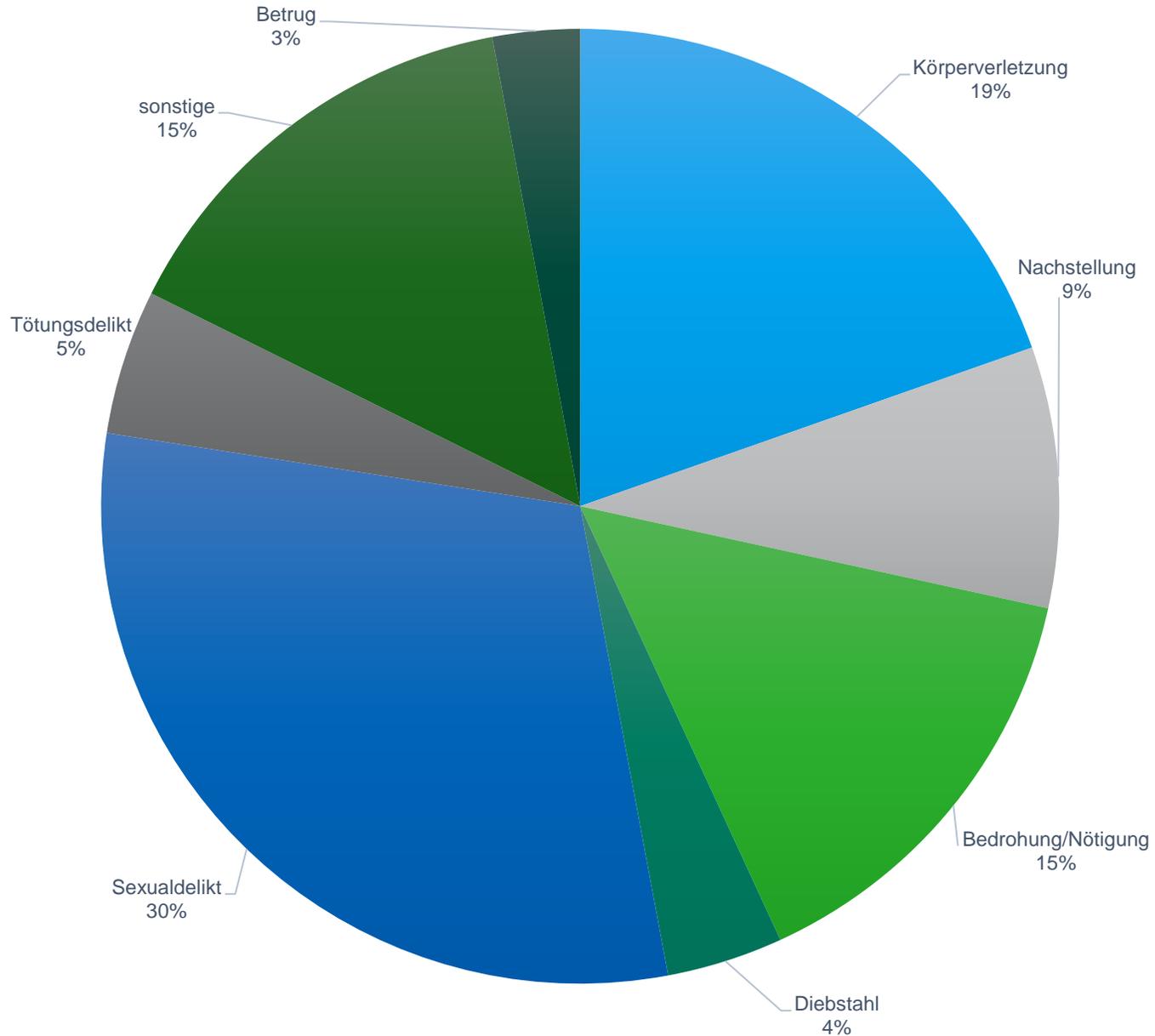
Fallaufkommen

- 20 Körperverletzungsdelikte
- 9 Nachstellung
- 15 Bedrohung/Nötigung
- 4 Diebstahlsdelikte
- 31 Sexualdelikte
- 5 Tötungsdelikte
- 15 Sonstige Delikte
- 3 Betrug

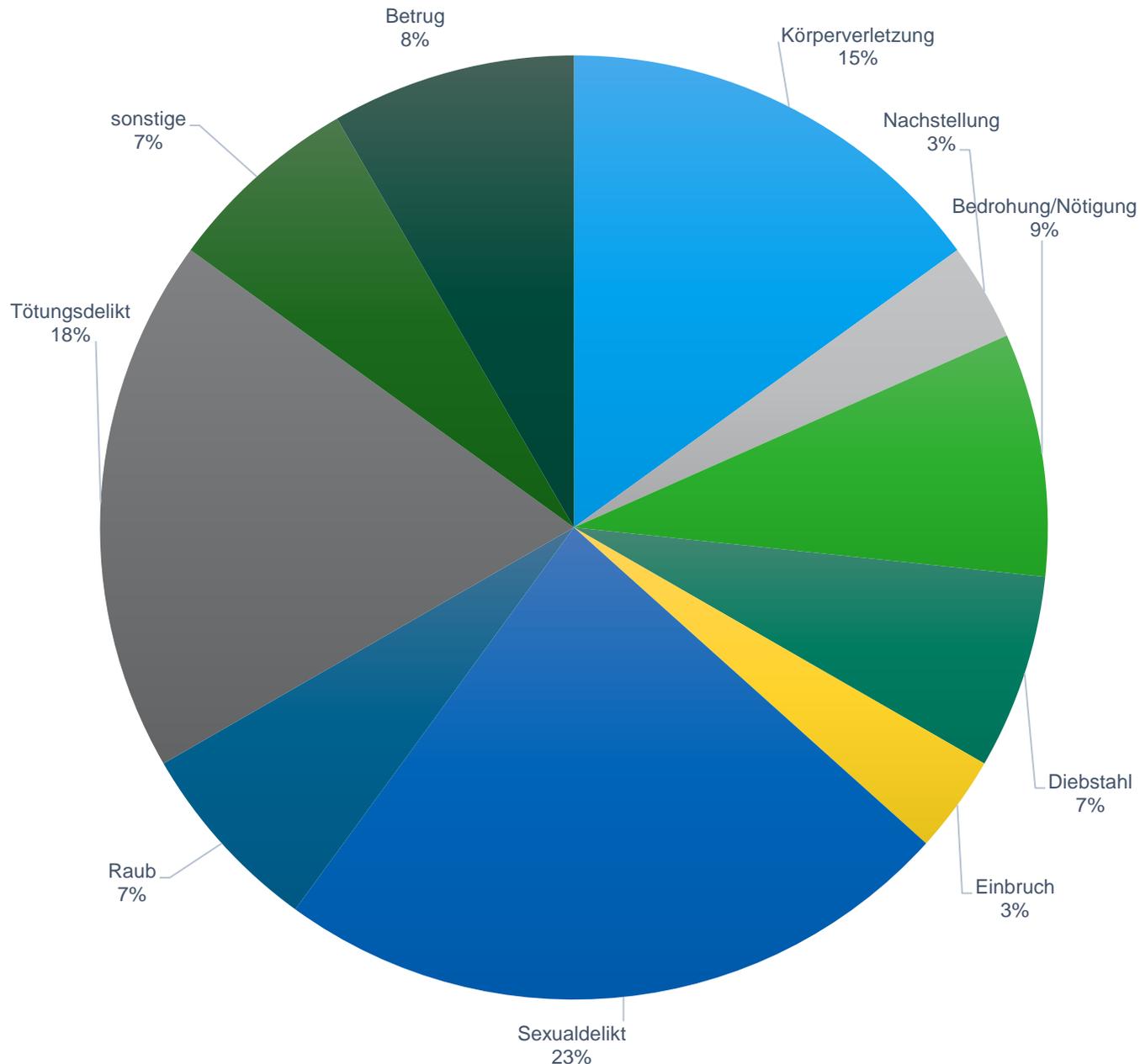
102 Opferfälle und 3 EHS Fälle
106 Betroffene wurden betreut, davon 84 weiblich

Leistungen

189 Stunden	zeitlicher Aufwand
1926,76 Euro	Soforthilfe
6226,61 Euro	Opferhilfe
5 Hilfeschecks	für psychotraumatologische Erstberatung
31 Hilfeschecks	für anwaltliche Erstberatung



Außenstelle Hamburg IV



Fallaufkommen

- 9 Körperverletzungsdelikte
- 2 Nachstellung
- 5 Bedrohung/Nötigung
- 4 Diebstahlsdelikte
- 2 Einbruch
- 14 Sexualdelikte
- 4 Raubdelikte
- 11 Tötungsdelikte
- 4 Sonstige Delikte
- 5 Betrug

60 Opferfälle

67 Betroffene wurden betreut, davon 49 weiblich

Leistungen

343 Stunden
 3550,00 Euro
 23933,72 Euro
 3 Hilfeschecks
 9 Hilfeschecks

zeitlicher Aufwand
 Soforthilfe
 Opferhilfe
 für psychotraumatologische Erstberatung
 für anwaltliche Erstberatung

Außenstelle Hamburg V

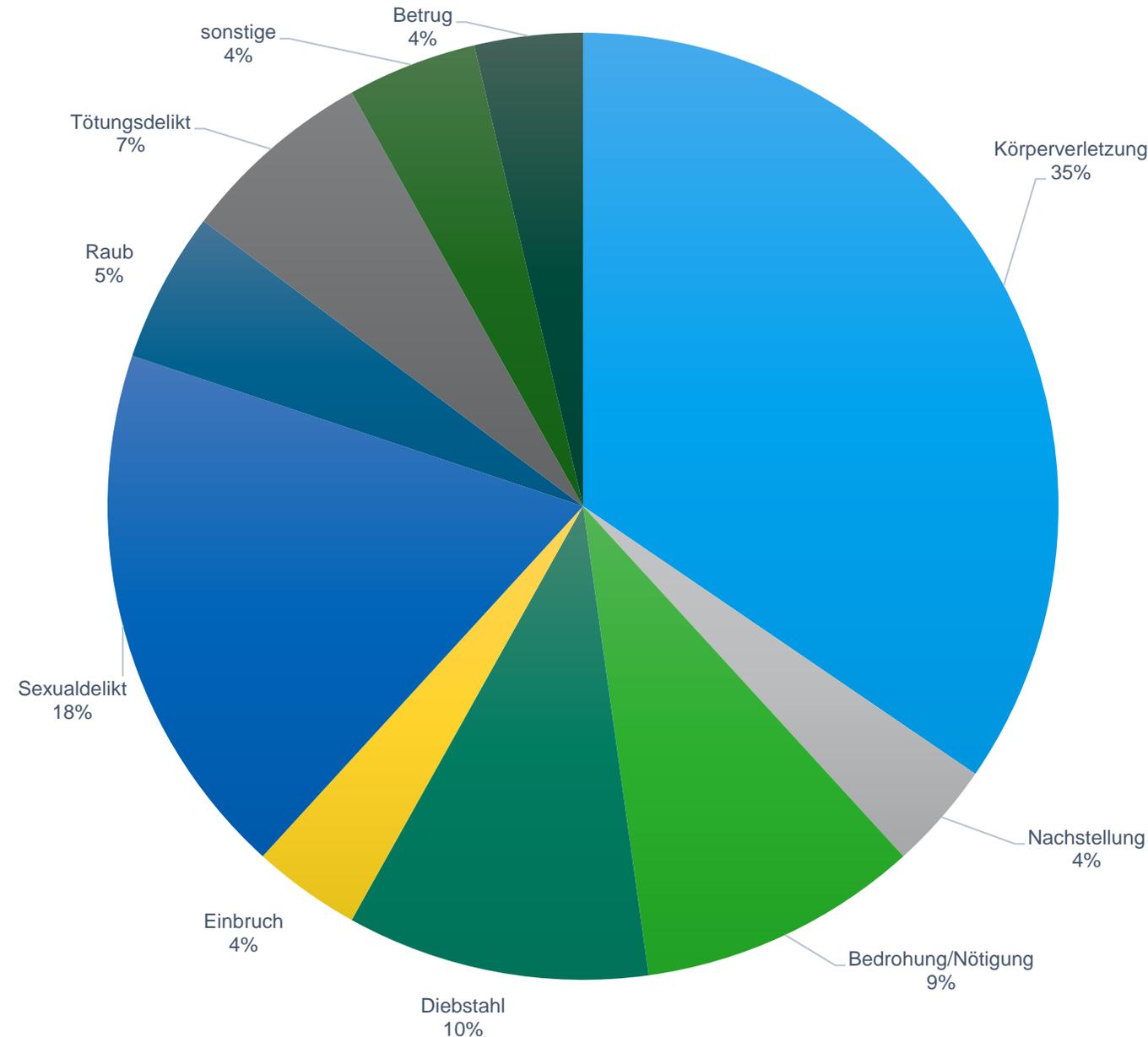
Fallaufkommen

- 47 Körperverletzungsdelikte
- 5 Nachstellung
- 13 Bedrohung/Nötigung
- 14 Diebstahlsdelikte
- 5 Einbruch
- 25 Sexualdelikte
- 7 Raubdelikte
- 9 Tötungsdelikte
- 6 Sonstige Delikte
- 5 Betrug

136 Opferfälle
137 Betroffene wurden betreut, davon 92 weiblich

Leistungen

360 Stunden	zeitlicher Aufwand
3920,00 Euro	Soforthilfe
7549,32 Euro	Opferhilfe
49 Hilfeschecks	für psychotraumatologische Erstberatung
46 Hilfeschecks	für anwaltliche Erstberatung



Außenstelle Hamburg VI

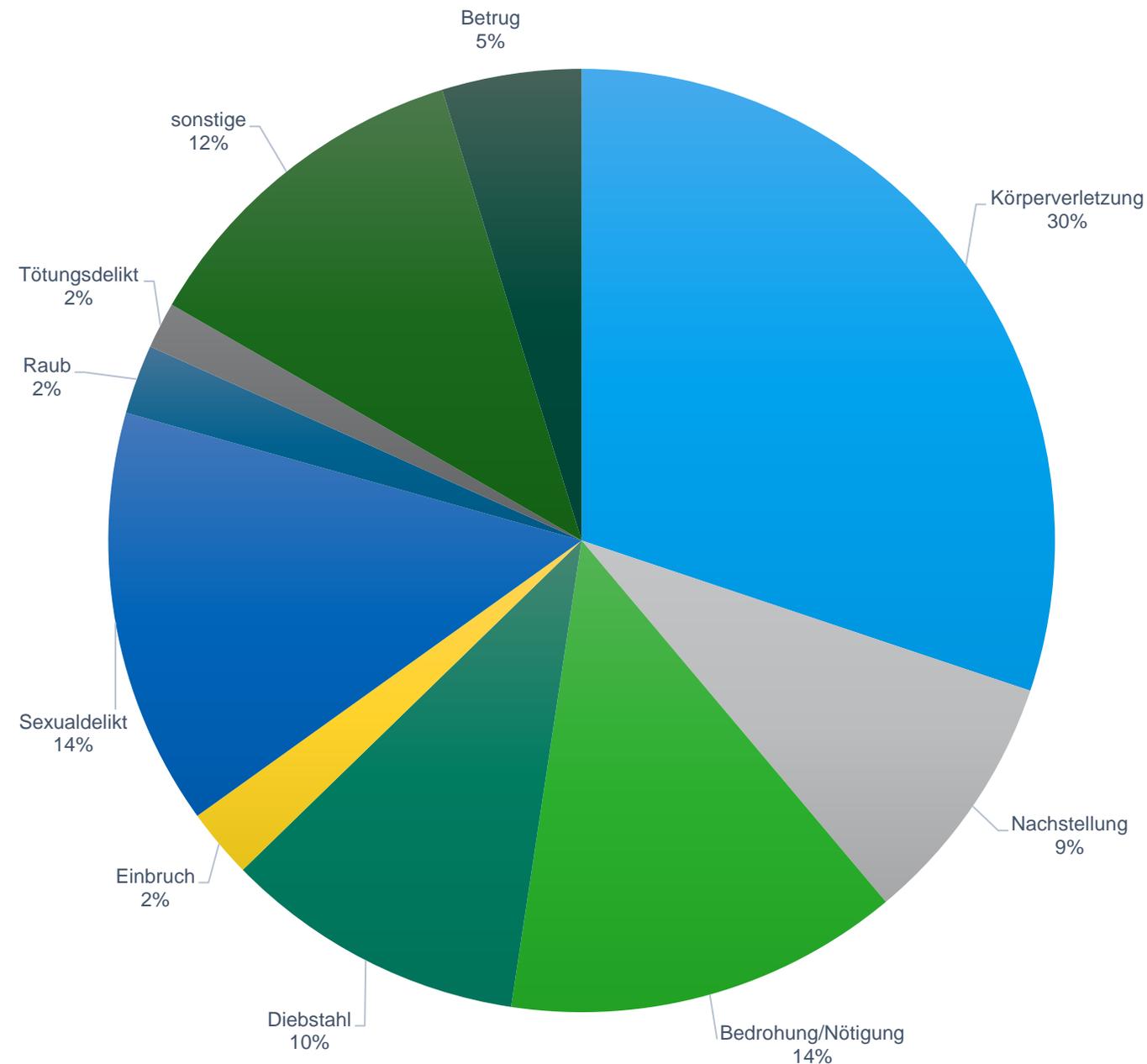
Fallaufkommen

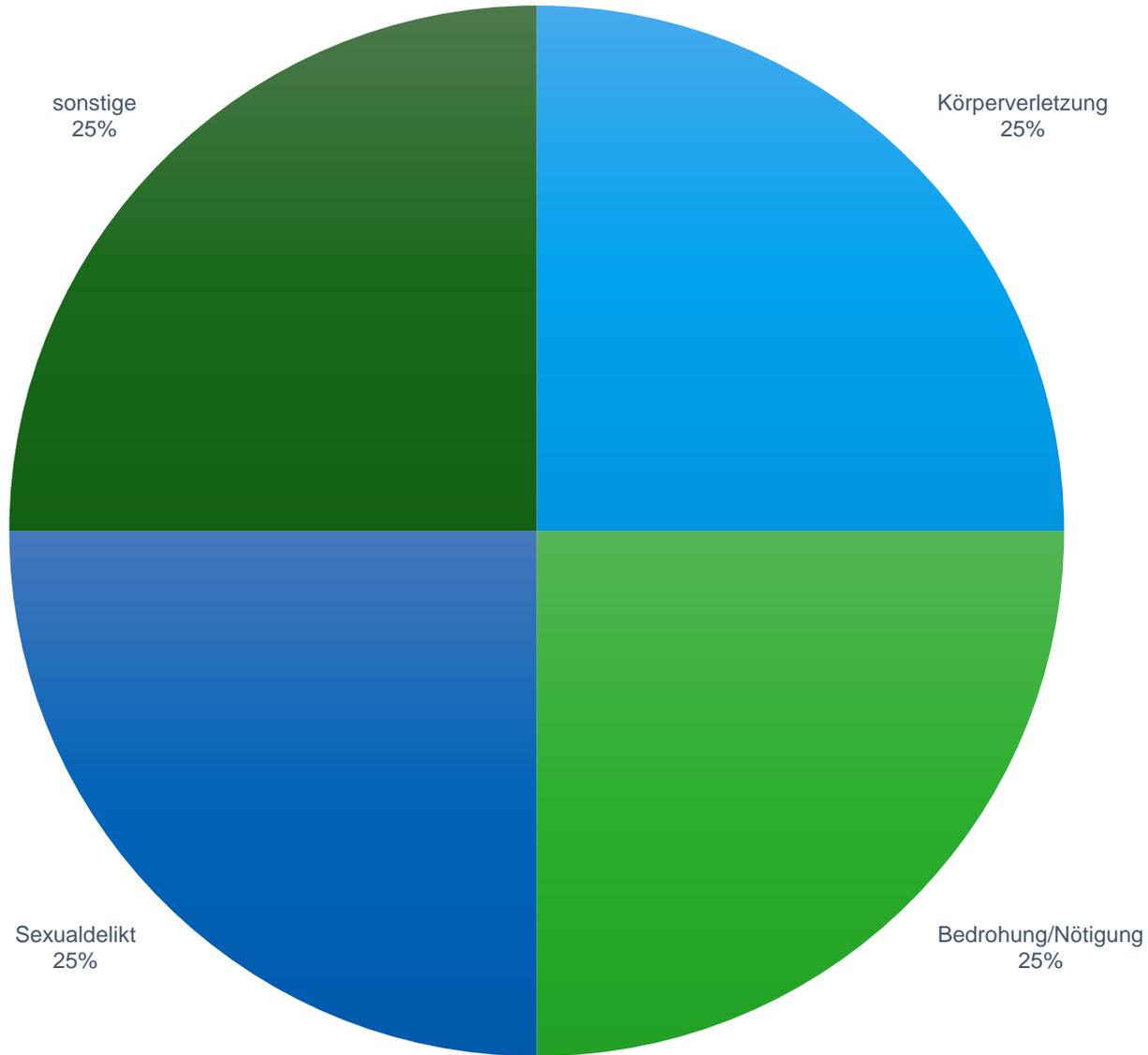
- 38 Körperverletzungsdelikte
 - 11 Nachstellung
 - 17 Bedrohung/Nötigung
- 13 Diebstahlsdelikte
 - 3 Einbruch
- 18 Sexualdelikte
 - 3 Raubdelikte
 - 2 Tötungsdelikte
- 15 Sonstige Delikte
 - 6 Betrug

126 Opferfälle
 128 Betroffene wurden betreut, davon 84 weiblich, 1 divers

Leistungen

457 Stunden	zeitlicher Aufwand
5920,00 Euro	Soforthilfe
3188,52 Euro	Opferhilfe
1 Hilfeschecks	für psychotraumatologische Erstberatung
56 Hilfeschecks	für anwaltliche Erstberatung





Außenstelle Hamburg VII

Fallaufkommen

- 1 Körperverletzungsdelikte
- 1 Bedrohung/Nötigung
- 1 Sexualdelikte
- 1 Sonstige Delikte

4 Opferfälle
5 Betroffene wurden betreut, davon 3 weiblich

Leistungen

25 Stunden	zeitlicher Aufwand
520,00 Euro	Opferhilfe
1 Hilfeschecks	für anwaltliche Erstberatung

**GESAMT 119 OPFERFÄLLE, DAVON 25 BEZIEHUNGSTATEN
3 EHS FÄLLE**

Außenstelle Hamburg VIII

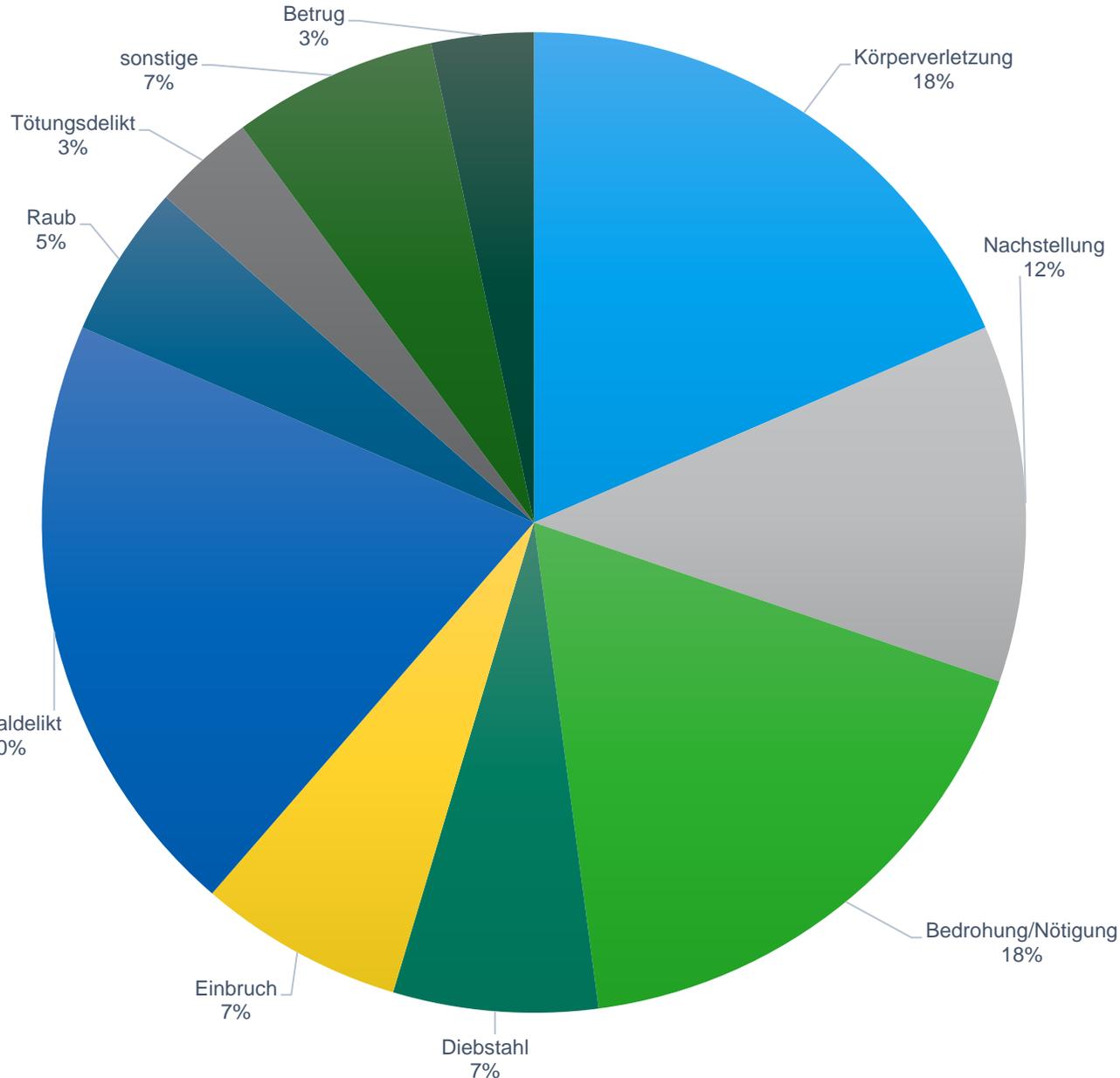
Fallaufkommen

- 22 Körperverletzungsdelikte
- 14 Nachstellung
- 21 Bedrohung/Nötigung
- 8 Diebstahlsdelikte
- 8 Einbruch
- 24 Sexualdelikte
- 6 Raubdelikte
- 4 Tötungsdelikte
- 8 Sonstige Delikte
- 4 Betrug

119 Opferfälle und 3 EHS Fälle
119 Betroffene wurden betreut, davon 81 weiblich

Leistungen

500 Stunden	zeitlicher Aufwand
1560,00 Euro	Soforthilfe
1830,00 Euro	Opferhilfe
10 Hilfeschecks	für psychotraumatologische Erstberatung
37 Hilfeschecks	für anwaltliche Erstberatung



JUNGE GRUPPE HAMBURG

Die JUNGE GRUPPE Hamburg besteht aktuell aus 14 Mitgliedern zwischen 24 und 34 Jahren, die in den Bereichen Prävention und Öffentlichkeitsarbeit aktiv sind.

Sie führt selbstständig Aktionen und Projekte durch. Im Jahr 2024 wurde gleich zu Beginn, im Rahmen der Uni Kino Tage, der Verein und die Vereinsarbeit vorgestellt. Eine weitere Aktion an der Uni Hamburg war die Teilnahme an dem Transfertag der Rechtsfakultät. Hier wurde in drei Sessions der Verein und die Arbeit ebenso vorgestellt und auf Referendariats Möglichkeiten in Mainz hingewiesen. Die JuMa haben am HafenCity Charity Run und dem MOPO-Staffellauf im Stadtpark teilgenommen. Für das laufende Jahr 2025 wurden neue Sportshirts in Zusammenarbeit mit dem LV Bremen gestaltet, um zukünftig nicht mehr die Polo-Shirts für sportliche Aktivitäten zu nutzen. Präventiv wurden in der Sternschanze und auf dem Kiez im August Sticker für das Ehrenamt, den sicheren Heimweg und die Neuauflage der eigens überarbeiteten Bierdeckel mit Hinweisen zum sicheren Feiern verteilt. Die erfolgreiche Aktion soll wiederholt werden. Im Rahmen des offiziellen Sponsorings des WEISSEN RINGS der Uni Liga (Online-Game-Liga), haben die JuMa beim Finale 2024 in Hamburg den Verein vertreten und mit einem Info-Stand im Xperion MediaMarkt in der Mönckebergstraße auf den Verein aufmerksam gemacht.

Für das bundesweite Podcast Projekt wurden in Hamburg zwei Interviews mit spannenden Persönlichkeiten geführt. Weitere Aufnahmen sind geplant. Der Schnitt der Aufnahmen steht noch aus. Mit einer Veröffentlichung der ersten Podcast-Staffel rechnen wir im Herbst 2025.

Neben den genannten Aktivitäten trifft sich die JUNGE GRUPPE Hamburg einmal im Monat, um Ideen für weitere Aktionen zu planen, sich auszutauschen und vergangene Aktionen zu analysieren.



Helfen auch Sie!

Damit Opfer nicht alleine bleiben

Spenden

IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00

BIC DEUTDE5MXXX

Deutsche Bank Mainz

Mitgliedschaft

Mindestbeitrag 2,50 Euro/Monat

Ehepaare 3,75 Euro/Monat

Jugendmitgliedschaft 1,25 Euro/Monat

Engagement

Opfer brauchen Beistand – und den leisten im WEISSEN RING ehrenamtliche, professionell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch persönliche Unterstützung in der Außenstelle, als Berater am Opfer-Telefon oder in der Onlineberatung.

Bundesgeschäftsstelle

Weberstraße 16

55130 Mainz

Mehr Infos: www.weisser-ring.de